

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER

Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR

557 /AB

03. März 2009

zu 696 /J

Wien, am 26. Februar 2009

Geschäftszahl:
BMWA-10.101/0022-IK/1a/2009

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 696/J betreffend „die Repräsentationsausgaben der Bundesregierung im Jahr 2008“, welche die Abgeordneten Gerald Grosz, Kolleginnen und Kollegen am 21. Jänner 2009 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Der Bundesvoranschlag 2008 sieht die Summe von € 197.000,- für Repräsentationsausgaben vor.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Der Repräsentationsaufwand 2008 im vormaligen Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit betrug insgesamt € 92.041,58. Dabei standen Repräsentationsausgaben in Höhe von € 107.085,26, Repräsentationsausgaben für Wirtschaftskontakte in Höhe von € 140.245,34, Repräsentationsausgaben der Bundesmobilenverwaltung in Höhe von € 238,24 und Repräsentationsausgaben des Bundesamts für Eich- und Vermessungswesen in Höhe von € 2.542,24 einerseits Rückflüssen seitens der Europäischen Union im Rahmen der EU-Präsidentschaft in Höhe von € 158.069,50 andererseits gegenüber.



Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

Die Gesamtausgaben des vormaligen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit für Einkäufe von Nahrungsmitteln und Getränken beliefen sich im Jahr 2008 auf € 99.053,08.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

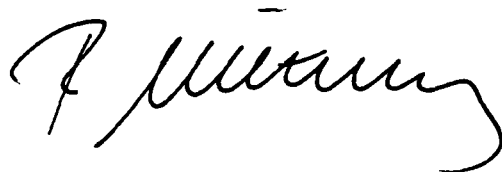
Die ausbezahlte Amtspauschale für den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit und die Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit betrug im Jahr 2008 jeweils € 9.244,08.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Ja.

Antwort zu den Punkten 6 und 7 der Anfrage:

Das Bundesfinanzgesetz 2009 ist noch nicht beschlossen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. Mitterling', written in a cursive style.